

Medizin

2-56
ZB MED

und Ideologie

Informationsblatt der Europäischen Ärzteaktion

Editorial

Der 26. April 2002, ein schwarzer Tag in der deutschen Schulgeschichte

Die Bluttat in Erfurt am 26. April 2002 mit dem Massenmord an zwölf Lehrern des dortigen Gutenberg-Gymnasiums, an zwei Schülerinnen, an einem Polizeibeamten und dem Selbstmord des Täters wirft Fragen auf, die bisher nicht ausreichend und vor allem nicht tiefgründig genug beantwortet wurden. Man geht bereits jetzt wieder zur Tagesordnung gewohnten politischen Geschehens über.

Ist Erfurt und das schreckliche Geschehen dort schon wieder vergessen? So fragen sich nicht wenige Menschen. Denn Konsequenzen aus dem blutigen Geschehen werden ausbleiben, wenn man nicht ehrlich und in aller Offenheit die Vorgeschichte und die eigentlichen Ursachen der Bluttat von Erfurt erkennt und diese auch beim Namen nennt.

Das Geschehen von Erfurt darf sich nirgendwo wiederholen! Es darf auch nicht vergessen werden.

Darum gilt es Ursachenforschung zu betreiben und dann daraus Konsequenzen zu ziehen. Denn Vieles muss anders werden in diesem Land, in dem solche Täter wie in Erfurt heranwachsen und möglich wurden!

Bei einer Verschärfung der Waffengesetze allein darf es nicht bleiben! Doch mehr fiel leider den Regierenden zur Vermeidung so schrecklicher Taten wie der in Erfurt am 26. April 2002 bisher nicht ein. Sind nicht erhebliche Erziehungsdefizite bei unserer heranwachsenden Jugend schon seit langem erkennbar, ohne dass daran überhaupt etwas zu ihrer Behebung unternommen worden wäre?

Amokläufe ereignen sich zwar immer wieder überall in allen Staaten dieser Welt. Die Bluttat in Erfurt war aber kein Amoklauf! Der Täter plante sein Verhaben lange vor seiner Tat. Er handelte dann überlegt und gezielt vor allem gegen die ihm verhasst-

Inhaltsverzeichnis:

Editorial	Dr. Alfred Häußler	1	Wieviel Versöhnung schafft...	Chr. Meves	23
Wer wirft den ersten Stein?	Chr. Meves	3	Was kommt danach?	P. Pioch	29
Die Unglaublichkeit unserer...	St. Heitmann	5	Südafrikanische Bischöfe verurteilen...		30
Hohe Auszeichnung an Prof. Dr. J. Rötzer		8	Erfahrung – Glaube – Dogma		33
NFP, eine gute Wahl	D. Prentis	9	War Haeckel ein Fälscher?	R. Höneisen	36
Behinderte Gesellschaft	F. Kamphaus	14	Wir sind m.d.Versagen...	M.P.Schützenberger	37
Grund ... der / ZB	E.A.Czwalinna	15	Nur die Hälfte der Abtreibungen...	M. Spieker	42
Euthanasie in 2653 ZB MED	K.F. Gunning	18	Phänomen Europa	L. Börsig-Hover	45